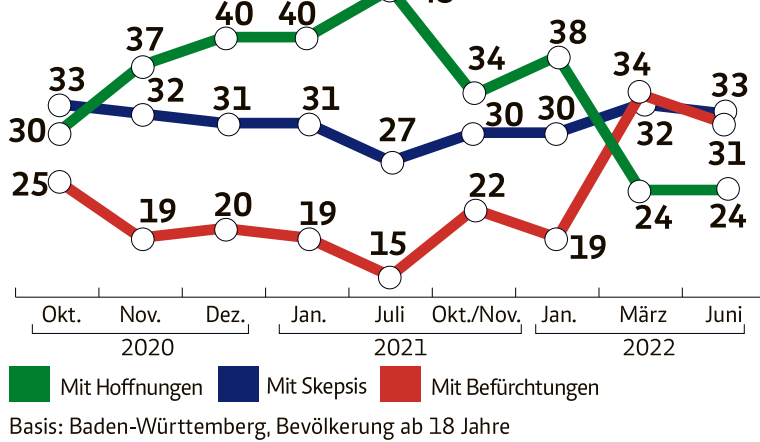


Baden-Württemberg

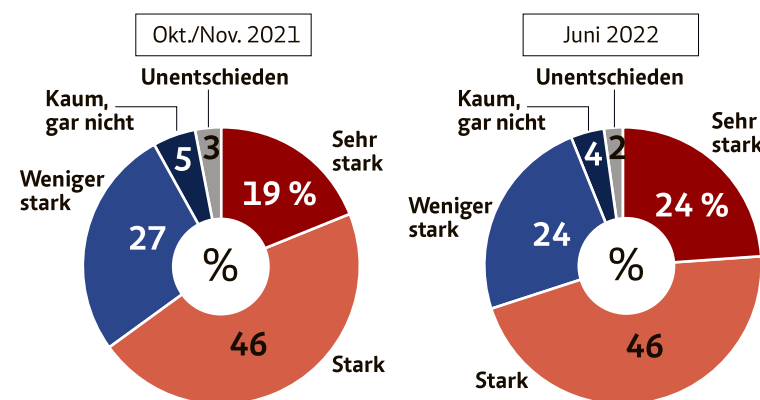
Weiterhin nur wenig Zukunftsoptimismus

„Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Hoffnungen oder Befürchtungen entgegen?“



Nach wie vor hohe subjektive Belastung durch Preissteigerungen

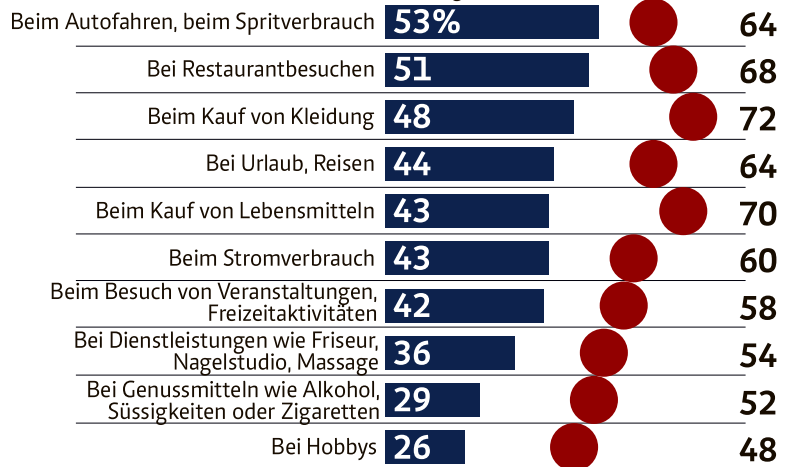
„Die Preise in Deutschland sind ja in den letzten Monaten gestiegen. Wie sehr belasten Sie diese Preissteigerungen?“



In den unteren Einkommensgruppen fühlen sich 82 Prozent von den Preissteigerungen sehr stark oder stark belastet!

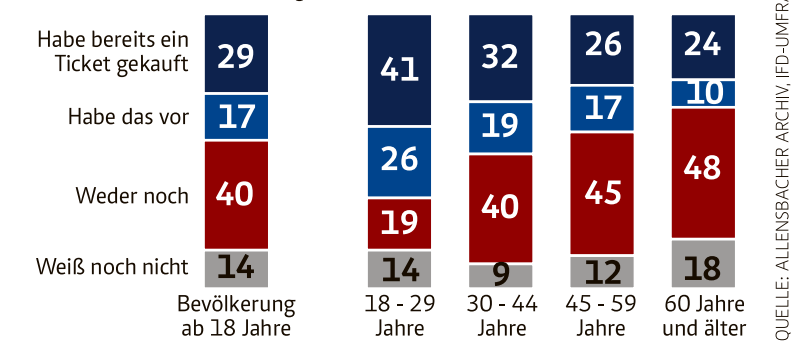
Inflation führt zu bewussten Einschränkungen

„Gibt es Bereiche, in denen Sie sich aufgrund der gestiegenen Preise zurzeit einschränken?“



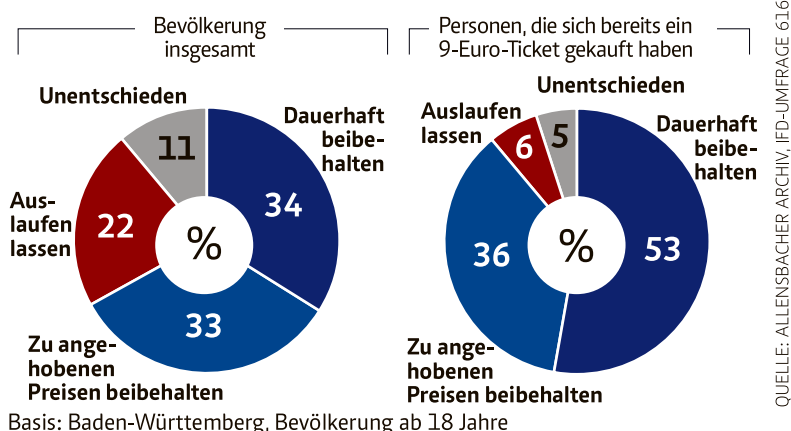
Das 9-Euro-Ticket begeistert am ehesten die junge Generation

„Seit Kurzem kann man in Deutschland das sogenannte 9-Euro-Ticket kaufen. Damit kann man beliebig oft in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Nahverkehrs fahren. Haben Sie sich bereits ein solches 9-Euro-Ticket gekauft, oder haben Sie das zwar noch nicht getan, aber haben das vor, oder weder noch?“



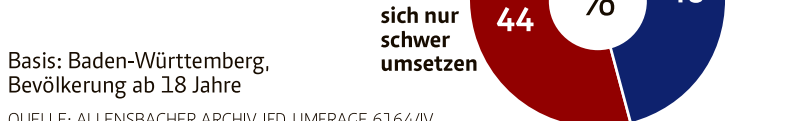
Mehrheit wünscht sich die Fortführung des 9-Euro-Tickets

„Der Staat subventioniert das 9-Euro-Ticket in den 3 Monaten mit circa 2,5 Milliarden Euro. Wie sehen Sie das: Sollte man das 9-Euro-Ticket nach diesen 3 Monaten dauerhaft beibehalten, oder zu angehobenen Preisen beibehalten, oder nach den 3 Monaten auslaufen lassen?“



Herausforderung Bürokratieabbau

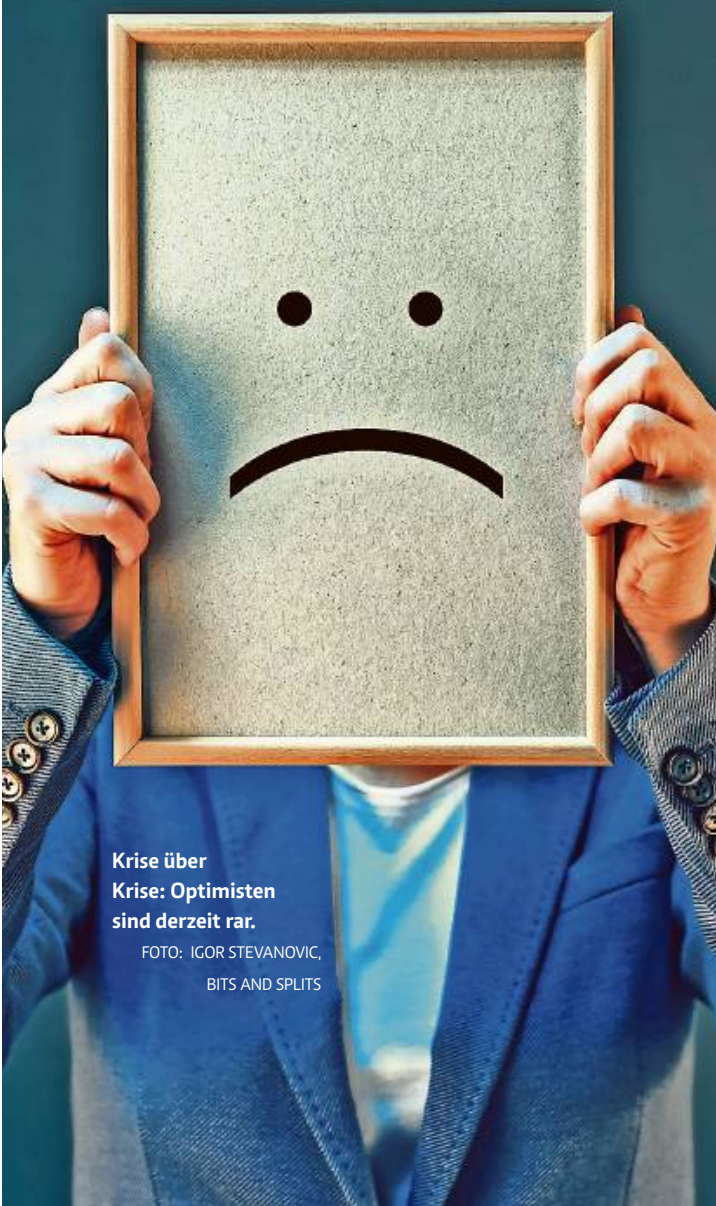
„Was meinen Sie: Ist es möglich, in Deutschland in größerem Umfang Bürokratie abzubauen, oder lässt sich das nur schwer umsetzen?“



Böse Miene zum bösen Spiel

Düsterer Ausblick: Die Menschen im Südwesten blicken so negativ in die Zukunft wie nie zuvor: Lebensmittel, Sprit, Heizung – der Alltag ist wahnsinnig teuer geworden. Auch hohe bürokratische Hindernisse ärgern die Menschen im Südwesten massiv, wie die gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen zeigt.

VON PETRA JOOS



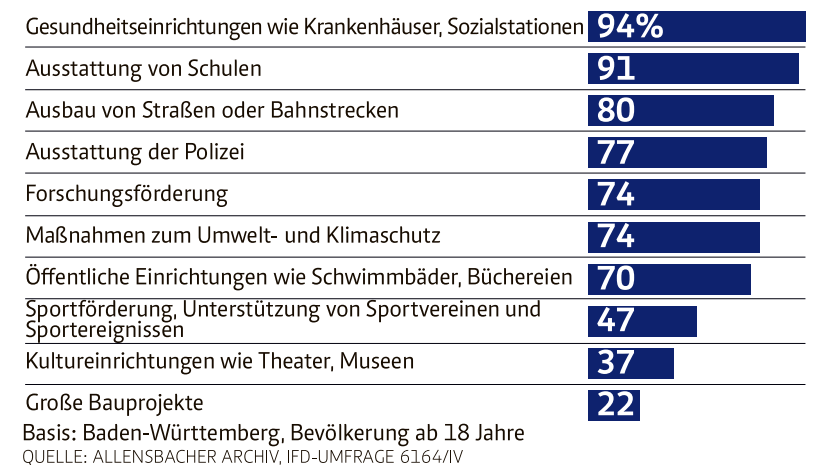
Die Umfrage der Tageszeitungen

Wie zufrieden sind die Menschen in Baden-Württemberg mit der Arbeit der Landesregierung? Werden die richtigen Schwerpunkte gesetzt, wo wird nur geredet, wo wird gehandelt? Das wollen die Tageszeitungen in Baden-Württemberg in ihrer gemeinsamen Umfrage, dem BaWü-Check, genauer wissen und arbeiten dafür mit dem Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) zusammen. Das IfD befragt regelmäßig im Auftrag der Tageszeitungen mehr als 1000 Menschen im Land, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Das IfD gehört zu den namhaftesten Umfrage-Instituten Deutschlands, auf den Rat der IfD-Chefin Renate Köcher greifen Vorstandsvorsitzende, Regierungschefs und Verbände zurück. Die gedruckten Tageszeitungen in Baden-Württemberg erreichen jeden Tag mehr als fünf Millionen Menschen, hinzukommen die Leserinnen und Leser auf den reichweitenstarken Online-Portalen der Tageszeitungen. pz



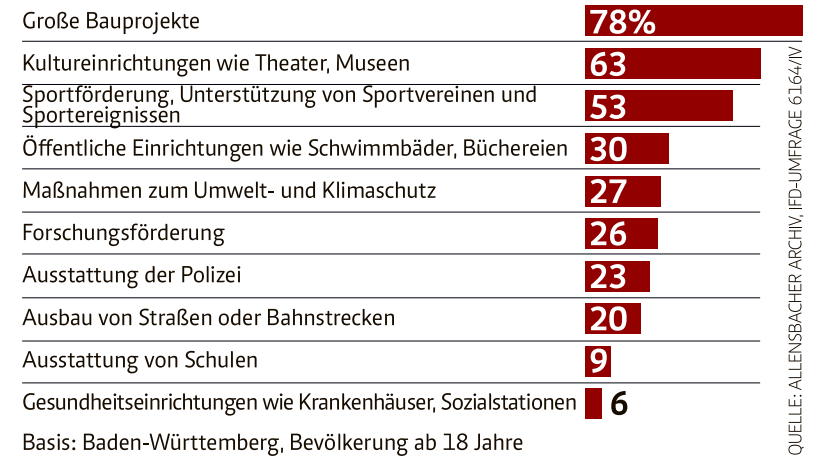
Wunschliste: Bereiche, in denen sich die Bürger mehr staatliche Investitionen wünschen

Hier sollte Baden-Württemberg eher mehr Geld ausgeben –



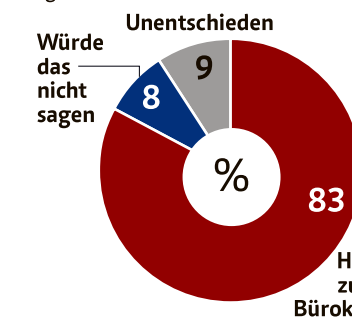
Streichliste: Bereiche, in denen der Staat sparen sollte

Hier sollte Baden-Württemberg eher sparen –



Zu viel Bürokratie

„Finden Sie, wir haben in Deutschland zu viel Bürokratie, oder würden Sie das nicht sagen?“

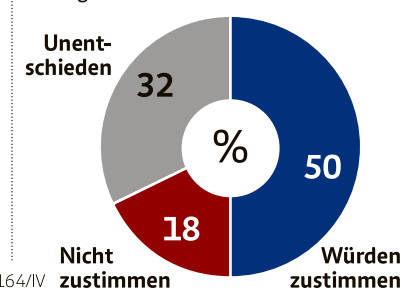


Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Quelle: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 6.164/IV

Bürokratie: ein Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung?

„Wie stehen Sie zu der Aussage: ‚Die gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen für Unternehmen in Deutschland behindern die wirtschaftliche Entwicklung. Würden Sie dieser Aussage zustimmen oder nicht?‘“

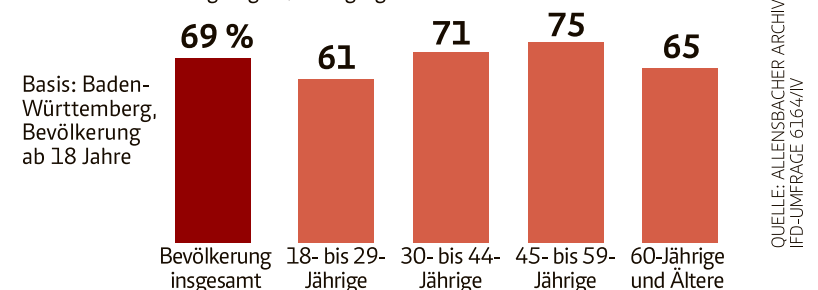


Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

Quelle: ALLENSBACHER ARCHIV, IFD-UMFRAGE 6.164/IV

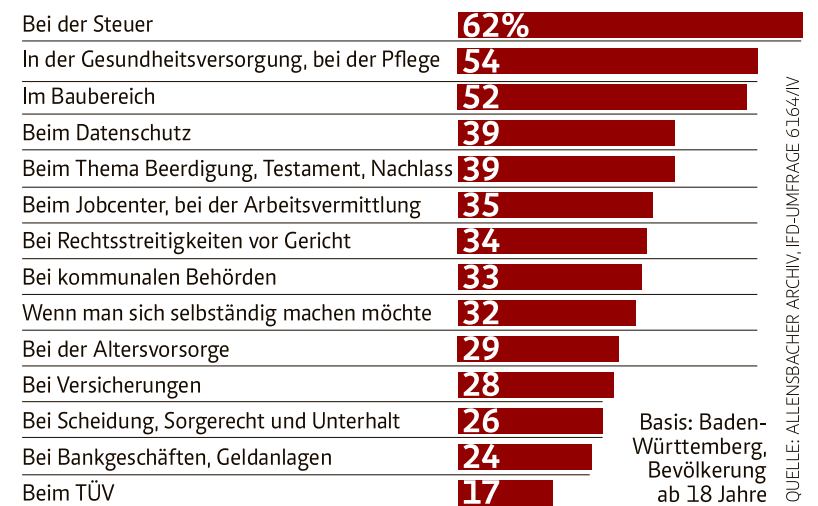
Viel Ärger auf dem Amt

„Haben Sie sich in den letzten 5 Jahren mal über zu viel Bürokratie in einem Amt oder einer Behörde geärgert, oder ging Ihnen das nicht so?“



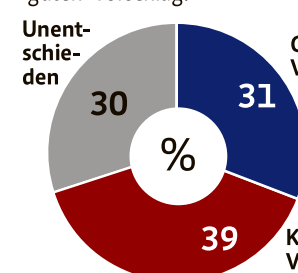
Bürger beklagen Regulierungswut vor allem in den Bereichen Steuern, Gesundheit und Bauen

In diesen Bereichen gibt es zu viele bzw. zu komplizierte Regelungen –



Nur begrenzte Bereitschaft, zugunsten eines raschen Ausbaus der Infrastruktur für die Energieversorgung Abstriche bei Umweltschutz und Bürgerbeteiligung hinzunehmen

„Um den Ausbau von Windrädern und Stromtrassen zu beschleunigen, gibt es den Vorschlag, Abstriche beim Natur- und Umweltschutz zu machen. Halten Sie das für einen guten oder keinen guten Vorschlag?“



Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

„Und wie stehen Sie zu dem Vorschlag, die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger einzuschränken, um den Ausbau von Windrädern und Stromtrassen zu beschleunigen?“

